**Exemplarische Ausschreibung: Durchgängige Sprachbildung als schulische Entwicklungsaufgabe**

Unter Berücksichtigung der aktuellen pädagogischen Herausforderungen einer neuen Unterrichtskultur sowie der Bedingungen von Schulentwicklungsprozessen wird aufgezeigt, welche Chancen eine konsequente Sprachbildung mit Blick auf Lernerfolg, Bildungsgerechtigkeit und Unterrichtsqualität bietet.

Das Fortbildungsangebot richtet sich an Schulleitungen, Steuergruppen, Fortbildungsbeauftragte, Sprachbildungsbeauftragte, Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie Lehrkräfte, die unter anderem mit Unterstützung von Schulentwicklungsberatung eine durchgängige Sprachbildung im Schulprogramm verankern wollen.

Zentrale Inhalte des Angebots:

**Grundlagen**

* Begründung der Notwendigkeit für eine durchgängige Sprachbildung
* Grundsätzliche Überlegungen zur Entwicklung der Sprachbildung an der Schule

**Sprachbildung in der schulischen Praxis – Entwicklungsschritte**

* Implementation von durchgängiger Sprachbildung an der Schule
* Weiterführende Hinweise und Materialien

Neben einer komprimierten Übersicht aktueller Forderungen und Ansätze liegt der Schwerpunkt der Beratung und Unterstützung bei der Planung und Gestaltung des Implementationsprozesses. Hierzu gibt es Anregungen für ein systemisch ausgerichtetes und inhaltliches Vorgehen zur Entwicklung eines schuleigenen Konzepts zur Sprachbildung, zur Identifizierung der zu beteiligenden Stakeholder für die Umsetzung und Implementierung sowie zu Gelingensbedingungen und Herausforderungen.

*Verortung im Referenzrahmen Schulqualität NRW:*

2.9 Bildungssprache und sprachsensibler (Fach-)Unterricht

2.9.1 Die Schule fördert den Erwerb der Bildungssprache systematisch und koordiniert.

2.9.2 Sprachliche Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern anderer Herkunftssprachen werden nach Möglichkeit aufgegriffen und berücksichtigt.